

SPEZIFIK DER DEUTSCHEN SPRACHE ALS FACHSPRACHE. DEUTSCH IN DER WIRTSCHAFT

Natalia BEJENUȚĂ

Universitatea Liberă Internațională din Moldova

Deutsch lernen

Deutschland erleben

Mit Deutschen erfolgreich zusammenarbeiten

În ultimii ani cererea studierii limbii germane a crescut considerabil. Care este cantitatea lexicului întrebuițat pentru conversație este greu de definit. Dar de limba germană au nevoie nu doar studenții de specialitate. Limba germană – nu doar pentru studenții de specialitate este un curs de studiere a limbii germane care conține lexic cu profil economic. Limba de specialitate aparține varietăților de limbi standardizate. Fiecare specialitate își derivă lexicul său cu profilul respectiv, cum ar fi: limba germană în medicină, în juridică, în aviație, în marină, ș. a. m. d.

Deutsch, Schlüsselsprache in der Europäischen Union und den auch wirtschaftlich immer mehr an Bedeutung gewinnenden Ländern Zentral- und Osteuropas, wird in vielen Branchen und Bereichen des Berufslebens immer wichtiger. Falls Sie aufgrund der täglichen Anforderungen Ihres Berufes oder für den nächsten Schritt auf der Karriereleiter Deutschkenntnisse erwerben oder verbessern möchten, bietet Ihnen Acti Lingua die für Ihre Bedürfnisse massgeschneiderte Möglichkeiten an.

Deutschland ist ökonomisch ein starkes Land und ein internationaler Wirtschafts- und Handelspartner. Nicht nur mit Europa, sondern auch mit den Märkten Asiens und Amerikas hat Deutschland lange und gute Handelskontakte. Deutschland ist global eine wichtige Exportnation. "Made in Germany"

Deutsche Produkte werden weltweit ihrer hohen Qualität wegen gekauft und sind als "Marke" etabliert: nicht nur deutsche Automarken wie BMW, Mercedes-Benz, Volkswagen sind Beispiele deutscher Wertarbeit. Die wirtschaftliche Stärke Deutschlands zeigt sich auch in international operierenden Firmen wie BASF, Bayer, Siemens, SAP, Deutsche Bank und vielen anderen. Deutschland ist weltweit in neuen Umwelttechnologien und bei der Nutzung alternativer Energien führend.

Drehscheibe Deutschland

In Deutschland finden international große Messen wie die IFA, CeBIT oder IAA statt. Mit der Erweiterung der Europäischen Union nimmt Deutschland eine zentrale Position mitten im Herzen Europas ein. Deutschland ist Drehscheibe für wirtschaftliche Beziehungen innerhalb Europas, mit Osteuropa und der ganzen Welt.

Sprachliche Kompetenz - eine gute Investition

Internationalität und interkulturelle Kompetenz sind heute wichtige Schlüsselqualifikationen für den wirtschaftlichen Erfolg. Sprachliche Kompetenz hilft, auf dem Globus neue Märkte zu öffnen, und ist ein Plus für den Wettbewerb. Jedes Unternehmen mit Zukunft wird in die Mehrsprachigkeit seiner Mitarbeiter investieren und sprachliche Kompetenzen trainieren. Die deutsche Sprache spielt für die internationalen Wirtschaftskontakte eine wichtige Rolle:

- Deutsch ist eine der großen Wirtschaftssprachen in der Europäischen Union und eine Brücke zu den aufstrebenden Nationen Mittel- und Osteuropas.
- In den letzten 10 Jahren ist Deutsch in den mittel- und osteuropäischen Ländern zu einer regionalen "lingua franca" geworden. Mit der Erweiterung der EU werden besonders in Mittel- und Osteuropa Arbeitskräfte mit Deutschkenntnissen gebraucht.
- Deutsch ist die Sprache des europäischen Absatzmarktes und Deutsch ist die Sprache, die große Absatzmärkte öffnet.
- Hohe Auslandsinvestitionen und eine grosse Zahl von Joint Ventures zwischen deutschen und ausländischen Unternehmen sprechen für Deutsch als Wirtschaftssprache.
- Deutsch ist gefragt bei deutschsprachigen Firmen im Ausland, bei ausländischen Firmen in Deutschland und bei Firmen mit engen Wirtschaftsbeziehungen zu den deutschsprachigen Ländern. Ein Beispiel: Daimler Chrysler beschäftigt zurzeit 383.000 Mitarbeiter, davon die Hälfte in Deutschland, 110.000 in den USA und 78.000 weltweit.
- Bei über 100 Millionen Deutschsprechern in der Europäischen Union finden sich für Spezialisten mit Deutschkenntnissen interessante Chancen für die Ausbildung, für das Studium und für den Beruf. Deutschkenntnisse fördern die berufliche Karriere.

Es lohnt sich also, Deutsch zu lernen!

Eine Fachsprache (auch Fachjargon, distanziert - aber noch respektvoll: Fachlatein, abwertend: Fachchinesisch) ist ein Jargon, den ein Fachgebiet oder eine Branche benutzt. Zur Fachsprache gehören vor allem Fachbegriffe und Fremdwörter (Fachvokabular), die entweder außerhalb des Fachgebietes sehr ungebrauchlich sind oder in ihm eine andere Bedeutung haben. Auch Grammatik und Intonation können sich unterscheiden. In der Soziolinguistik wird die durch eine bestimmte Gruppe (z.B. Altersgruppe) hervorgebrachte linguistische Varietät als Gruppensprache bezeichnet.

Fachsprachen gehören zu den standardisierten Sprachvarietäten. Sie haben auch die Funktion von Gruppensprachen und Umgangssprachen der jeweiligen Fachleute, unterscheiden sich jedoch durch die erwähnte Standardisierung bzw. Normierung von den übrigen nicht standardisierten Gruppen- und Umgangssprachen.

Nirgends ist die Standardisierung so eindeutig festgelegt wie bei den Fachsprachen, insbesondere im technischen Bereich, so dass man sie bereits als Normierung bezeichnen kann. Die soll heute vor allem auch zu übersetzungsgerechtem Schreiben führen. Solche Fachsprachen werden auch als kontrollierte Sprachen bezeichnet.

Experten eines bestimmten Fachgebietes werden manchmal von Laien nicht richtig verstanden, weshalb ihre Fachsprache als Fachjargon oder auch als Fachchinesisch bezeichnet wird. «Chinesisch» steht hier für «unverständlich». Eine abgeschwächte Variante davon ist Fachlatein - in der Regel nicht abwertend gemeint, sondern gemischt aus distanzierten und respektvollen Konnotationen. Ursprung des Begriffs ist, dass im europäischen Mittelalter die Gelehrten aller europäischen Universitäten grundsätzlich in Latein schrieben und diskutierten. Latein als eine Sprache der Wissenschaft hat sich in der Terminologie bis heute in Botanik und Medizin erhalten.

Ein Fachjargon hat aus soziolinguistischer Sicht zwei Funktionen. Zum einen bezeichnet er innertheoretisch Sachverhalte präzise, um darüber kommunizieren zu können. Zum zweiten ist er außertheoretisch ein Mittel im Konkurrenzkampf von Personen und Gruppen. Dann soll er nicht Gegenstände klar bezeichnen, sondern zum einen einer Gruppe das Gefühl des Zusammengehörens vermitteln und nach außen abgrenzen. Zum zweiten soll er unzugänglich und schwer verständlich, in manchen Fällen zusätzlich auch unklar und verschwommen sein. Damit soll er eigene Kompetenzen signalisieren, eigene Schwächen verdecken, sowie die Adressaten beeindrucken und einschüchtern. Adressaten können beispielsweise sein: Mitglieder der eigenen Gruppe, Mitglieder eines Berufungsausschusses, der über die Besetzung einer Professur entscheidet; Mitglieder eines Genehmigungsausschusses einer geldgebenden Einrichtung sowie Feuilleton-Journalistinnen.

Einzelne Fachbegriffe einer Fachsprache werden auch *Terminus technicus* genannt. Die Gesamtheit aller Termini eines Gebietes bildet eine Terminologie. Terminologien können beispielsweise in einem Wörterbuch, einem Glossar oder einem Thesaurus formuliert sein.

Viele Termini und Fachsprachen sind durch Fortschritte der Wissenschaft in rascher Entwicklung begriffen. Der Sprachgebrauch in verschiedenen Disziplinen ändert sich auch dadurch, dass immer mehr Fachwörter – vor allem englische – in Gebrauch kommen.

Übersetzung von Fachbegriffen

So wünschenswert die Übersetzung von Fachbegriffen in eine verständliche Sprache ist, birgt sie doch auch Gefahren. Sehr anschaulich hat das Werner Schäfke in seinem Buch über die englischen Kathedralen geschrieben:

„Glossar: Der lustige Versuch, das dem Autor zu geläufige Fachchinesisch umständlich in (un)-verständliches Hochdeutsch zu übersetzen, wobei das übersetzen, wie bei der Fähre über den Kanal, die Gefahr von Seekrankheit und Gepäckverlusten mit sich bringt.“

Einige Fachsprachen heben sich besonders deutlich von der Umgangssprache ab. Beispiele hierfür sind:

- medizinische Fachsprache
- Juristische Fachsprache
- Beamtendeutsch
- Computer-"Slang" und EDV-Beriffe (Netzjargon, Hackerjargon, Leetspeak)
- Jägersprache

- Seemannssprache
- Bergmannssprache
- Fliegersprache
- Verwandte Begriffe

Eine Nomenklatur ist ein Spezialfall einer Terminologie, in der die Benennung von Objekten in einem bestimmten Themengebiet durch Richtlinien festgelegt ist (beispielsweise die Nomenklatur der Lebewesen in der Biologie oder die Nomenklatur chemischer Verbindungen).

Als Wortschatz, Vokabular oder Lexikon bezeichnet man die Gesamtheit aller Wörter, deren eine Person mächtig ist oder die zu einer bestimmten Sprache gehören.

Als Terminologie bezeichnet man die Gesamtheit aller Begriffe und Benennungen (Termini) einer Fachsprache, beziehungsweise die Fachsprache selbst.

Bibliografie

1. Deutsch Artikel; *Aus der Praxis des Deutschunterrichts in Rumänien*, Bucuresti, 1998.
2. *Metzerslexikon der deutschen Sprache*, Ort., 2002.
3. Voronina G. *Wirtschaftskommunikation*, Moskwa, 2001.

Surse Internet

<http://de.wikipedia.org/wiki/Fachsprache>